

Anspruch und Chancen einer Pädagogik der Vielfalt

Wollen oder sollen Menschen musizieren – und wenn ja, warum?

Referenten: Dr. Eva Krebber-Steinberger / Robert Wagner

Musikalische Gäste: Lucca Keller / Stephan Birk

AG 27, Samstag, 18. Mai 2019

AG 27
Anspruch und Chancen einer
Pädagogik der Vielfalt

„Wollen oder sollen
Menschen musizieren

... und wenn ja, warum?“



Samstag, 18. Mai 2019, 16:30 – 18 Uhr

Referenten: Dr. Eva Krebber-Steinberger und Robert Wagner
(VdM Bundesfachausschuss Inklusion)

sowie Lucca Keller und Stephan Birk

1

Früher war für uns Musikschullehrkräfte
alles einfacher.
Früher, als Vielfalt noch nicht erfunden war.

Es gab Jungen und Mädchen. Fertig.
Alle wollten ihr Instrument lernen. Die
Begabten hielten durch und ihre Preise
gaben uns und unserer Pädagogik recht.

Teilen Sie die aufgestellte Behauptung?

3

Früher war für uns Musikschullehrkräfte
alles einfacher.
Früher, als Vielfalt noch nicht erfunden war.

Es gab Jungen und Mädchen. Fertig.
Alle wollten ihr Instrument lernen. Die
Begabten hielten durch und ihre Preise
gaben uns und unserer Pädagogik recht.

Vielen Dank, dass SIE trotz dieser
Formulierung im Ausschreibungstext
gekommen sind!

2

Think- Pair- Share

Teilen Sie

Ihre Erfahrungen miteinander
und mit uns

4

Früher war für uns Musikschullehrkräfte alles einfacher.
Früher, als Vielfalt noch nicht erfunden war.

Es gab Jungen und Mädchen. Fertig.
Alle wollten ihr Instrument lernen. Die Begabten hielten durch und ihre Preise gaben uns und unserer Pädagogik recht.

Funktionslogik: Selektion

5

Vor 40 Jahren dann wurden besondere Menschen in die Musikschule integriert: „Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen“ (Probst, 1979), mit Letzteren waren die Kinder von „Gastarbeitern“ gemeint. Randgruppen also.

Leitidee:
Teilhabe als Menschenrecht
INKLUSION

6

Index for inclusion

Im *Index* wird das Konzept des 'sonderpädagogischen Förderbedarfs' ersetzt durch den Begriff:

- „Hindernisse für Lernen und Teilhabe“ bzw. – „Entwicklung von Lernen und Teilhabe“

→ Das ist ein Perspektivenwechsel!

in Bezug auf das Verständnis von Lehren und Lernen

Es versteht „Lernen als eigenaktiven Prozess, der individualisiert abläuft und sich konzentriert auf die Förderung der individuellen Stärken“

(Faber 2016 im Vorwort des Spektrumbandes)

7

Die Wurzeln des Index



Rechte
Partizipation
Inklusive Werte
Nachhaltigkeit
Demokratische Bildung

8

**Musikschulen sorgen dafür,
dass viele mitmachen wollen
und alle, die wollen,
mitmachen können.**

Inklusion als Leitprinzip der Schulentwicklung



9

**Jeder Mensch
- der will -
kann lernen,
Musik zu machen!**

Film #DIS

10

Zwei, die wollen ...

Lucca Keller, keyboard

Stephan Birk, Saxofon

- Inspiration
- Entspannung

11

**Was machen Menschen mit Musik und
was macht Musik mit Menschen?**

Musik als zentrale Resonanzsphäre (Hartmut Rosa)

Pädagogik als Resonanzgeschehen

12

Podiumsdiskussion

Dr. Eva Krebber-Steinberger,
Moderation

Lucca Keller, Student

Stephan Birk, Musiklehrer

13

Inklusive Pädagogik konkret

- Gestalten können / dürfen – Selbstwirksamkeit erfahren
- Freiwilligkeit
- Die Wahl haben zwischen mehreren (richtigen!) Möglichkeiten

15

Wie aus einem „Sollen“ ein „Wollen“ werden kann ...



- Synchronisation von Klangereignissen und Emotionen
 - Bestätigung des Eigenen
 - Teilen von Emotionen
 - Zugehörigkeit erfahren

Lucca Keller, Stephan Birk & ...& Teilnehmende

14

- Wie muss Musikschule sich entwickeln, damit aus einem Sollen ein Wollen wird?

- „Wie ist eine Musikschule“, die als **Anspruch und Aufgabe** für sich formuliert, allen Menschen Zugänge anzubieten und individuell **sinn- und gemeinschaftsstiftend** zu sein?

16

- In bildungsnahen und gut verdienenden Haushalten macht jedes dritte Kind Musik.
- In Haushalten mit geringem Einkommen und niedrigem Bildungs- und Berufsstatus nur jedes 10. Kind.
(Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, nmz 5, 2019)

- Werden diese Kinder behindert? Behindert, Musik zu machen?
Oder können die nicht? Oder wollen die nicht?
- Gibt es Menschen, die nicht Musik machen „können“?
- Kann sich eine Gesellschaft damit zufrieden geben, dass Menschen Bildungsangebote nicht wahrnehmen?
Also: **Sollen diese Kinder?**

17

Selbstverständnis Musikschule

- Angebotsschule
- Eigenständige Bildungseinrichtung
- Teil einer gesamtgesellschaftlichen Entwicklung

Erfahrungen eines stimmigen Teil-Seins ermöglichen

Schlüssel: KÖNNEN

19

- Wie muss Musikschule sich entwickeln, damit aus einem Sollen ein Wollen wird?
- „Wie ist eine Musikschule“, die als **Anspruch und Aufgabe** für sich formuliert, **allen Menschen** Zugänge anzubieten und individuell **sinn- und gemeinschaftsstiftend** zu sein?

18



Ihre Fragen ? Anregungen !
an den

Bundesfachausschuss Inklusion im



20